



PRESSEMITTEILUNG

Zuckerwirtschaft zur ersten Ernte- und Erzeugungsschätzung 2022: Dürre und Gasmangel stellen Branche vor große Herausforderungen

Berlin, 01.09.2022 – In den nächsten Wochen beginnt die Ernte und Verarbeitung der Zuckerrüben. Die ausbleibenden Niederschläge drücken auch in der Zuckerwirtschaft deutlich auf die Ertragserwartungen. Die Anbaufläche ist zwar etwas größer als zuvor. Dennoch werden sowohl die Rübenmenge als auch die Zuckererzeugung deutlich geringer ausfallen als im letzten Jahr und sogar unter dem dreijährigen Durchschnitt liegen.

„Wir rechnen mit enttäuschenden Ernteergebnissen. Zusätzlich treibt die Branche die Gasmangellage um. Denn ohne eine zuverlässige Energieversorgung können die Kunden nur schwer mit regionalem und nachhaltigem Rübenzucker beliefert werden“, fasst Günter Tissen, Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker, die Situation zusammen. Zuckerrüben sind nicht lange lagerfähig. Deshalb muss in der kurzen energieintensiven Kampagne zuverlässig ausreichend Energie für die Ernte, den Transport und die Verarbeitung verfügbar sein. „Die Zuckerwirtschaft arbeitet hierfür fieberhaft an Standort-angepassten Lösungen. Diese bedeuten erhebliche Mehrkosten für die Unternehmen. Zusätzlich sind die Preise für Energie und andere Betriebsmittel deutlich gestiegen.“

Auf eine sichere Energieversorgung kommt es auch zukünftig an. Bis 2045 soll die Energie für den Betrieb der Fabriken aus biogenen Reststoffen - Rübenschnitzel aus der eigenen Produktion – gewonnen werden. *„Damit könnten wir Zucker nahezu unabhängig von externen Energiequellen und klimaneutral produzieren. Allerdings dürfen uns die Regelungen zur Erneuerbare-Energien-Richtlinie hier keinen Strich durch die Rechnung machen. Noch können die EU-Abgeordneten und die Mitgliedstaaten die richtigen Weichen stellen“, appelliert Tissen an die Politik.*

	1. Ernte- und Erzeugungsschätzung 2022/2023 vom 15.8.	Kampagnenbilanz 2021/2022	Dreijähriger Durchschnitt 2019/20 - 2021/22
Anbaufläche in ha	360.643	355.164	359.398
Rübenertrag in t/ha	70,5	82,4	76,0
Rübenanlieferung in t	25.441.154	29.282.973	27.331.664
Zuckergehalt in %	18,1	17,6	17,7
Zuckererzeugung in t Ww	4.072.698	4.547.150	4.295.290
Anzahl Rübenanbauer	22.300	22.800	24.100

**Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V.**

Die WVZ ist die zentrale Organisation der deutschen Zuckerwirtschaft. Ihr gehören die Verbände der knapp 23.000 Rübenanbauer, die vier Zucker erzeugenden Unternehmen und Firmen des Zuckerhandels an. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen insbesondere auf den Gebieten Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben, Zucker und Nebenerzeugnissen, Zuckermarkt- und Agrarpolitik sowie Außenhandelsrecht und Handelspolitik.

Medienkontakt:

Sandra Förderer

Leitung Kommunikation

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker

Friedrichstraße 69

10117 Berlin

Tel.: +49 30 206 18 95 -50

presse@zuckerverbaende.de